

An unsere Gemeinden zum Vierten Sonntag nach Trinitatis, 27.06.2021

Liebe Leserin, lieber Leser!

Langsam kommt der Genuss zurück in unsere Coronazeit.

Durch Impfungen und den Rückgang der Krankheitszahlen fühlen sich viele wieder freier. Suchen wieder nach den schönen Dingen im Leben, die sie viele Monate vermisst haben.

Und sie entdecken nach der Zeit des Verzichts bewusster, wie köstlich manches in unserem Leben ist.

Köstlich! So ein kühles Eis, wenn die Sonne sticht.

Köstlich! Endlich wieder in einem Biergarten sitzen mit Bier und Brotzeit.

Köstlich! Ein Schluck kühles Wasser auf einer anstrengenden Fahrradtour.

Köstlich! Ein leckeres Sonntagsessen mit der großen Familienrunde.

Köstlich! Gemeinsame Zeit mit einem lieben Menschen.

Köstlich! So singt es auch der Psalm 92:

Halleluja, das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken und lobsingend deinem Namen du Höchster- Halleluja (Psalm 92,2)

Jede und jeder von uns weiß um die Köstlichkeit mancher Dinge.

Aber der Psalmbeter stellt da nun etwas dazu, was uns irritiert.

Kann das Lob Gottes ein Genuss sein? Kann es köstlich sein?

Natürlich ist es köstlich, wenn man eine perfekt aufgeführte Kantate oder ein Oratorium hört und sieht. Dann ist das ein Genuss. Zumindest wenn man für diese Art von Musik offen ist. Anderen geht das Herz auf bei einem modernen christlichen Popsong.

Aber ich denke, gerade in diesen Wochen entdecken auch die Menschen, die in die Kirche zum Gottesdienst kommen, dass der Psalm völlig Recht hat.

Denn seit drei Wochen dürfen wir wieder im Gottesdienst singen. Nach 7 Monaten Singverbot. In der Kirche dürfen wir natürlich nur mit Maske singen. Aber im Freien sogar völlig unbehindert.

Am Anfang waren die meisten Gottesdienstteilnehmer noch unsicher. Darf ich wirklich wieder singen? Als Pfarrer musste ich sie regelrecht ermutigen. Aber inzwischen wird der Gesang voller und fröhlicher.

Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken und lobsingend deinem Namen.

Das gemeinsame Singen ist ein köstlich Ding, auch in einem Chor, einem Bierzelt oder einem Fußballstadion.

Aber im Gottesdienst hat es eine ganz besondere Qualität. Martin Luther hat ganz großen Wert auf das gemeinsame Singen der Gemeinde im Gottesdienst gelegt. Darum hat er selber viele Kirchenlieder geschrieben, die bis heute sehr beliebt sind, etwa das Weihnachtslied „Vom Himmel hoch da komm ich her“.

Das gemeinsame Singen im Gottesdienst macht klar, dass da keine Show von wenigen Akteuren abgezogen wird. Am Gottesdienst sind alle aktiv beteiligt. Im Sprechen und Singen. Im Hören und Bekennen.

Darum hat ohne Singen auch viel gefehlt im Gottesdienst. Weil die Gemeinde weniger beteiligt war, als das dem Gottesdienst gut tut.

Ich bin froh, dass wir wieder gemeinsam singen können. Und ich wünsche mir, dass viele jetzt auch bewusst das eigene Singen im Gottesdienst als eine Köstlichkeit genießen können. Nicht, weil wir da besonders schön oder kunstfertig singen müssen. Sondern, weil wir den Namen des Höchsten damit preisen und ihm unsere Liebe zeigen.

Ich wünsche Ihnen ein köstliches Wochenende!

AMEN

Wir beten: Gott aus Liebe zu uns schenkst Du uns so viel Köstliches in unserem Leben. Schenke uns eine tiefe Freude an allem, was uns Gutes im Leben widerfährt. Und schenke uns Atem und Stimme, um dich für deine Liebe zu loben. Sei besonders bei allen, die sich zurzeit nicht von Herzen freuen können und steh ihnen besonders zur Seite. Segne uns mit deiner Liebe.

AMEN

Folgende Gottesdienste und Veranstaltungen planen wir als nächstes:

Samstag, 26. Juni	19.30 Konzert Gloria Brass Löpsingen Alter Friedhof
Sonntag, 27. Juni	9.00 Löpsingen und Grosselfingen
	10.00 Möttingen
	10.15 Pfäfflingen

**Freitag, 2. Juli: Sternradfahrt nach Mönchsdeggingen. 18 Uhr Führung und Andacht. Im Anschluss Möglichkeit zur Brotzeit in Möttingen am Bürgerzentrum.
Gemeinsame Abfahrt Löpsingen 16.45 Uhr am Kindergarten
Gemeinsame Abfahrt Grosselfingen 17 Uhr**

Wir dürfen wieder im Gottesdienst singen!

Bitte achten Sie auf Ihre eigene Gesundheit! FFP2-Masken im Gottesdienst sind zur Zeit Pflicht. Und bringen Sie bitte ein eigenes Gesangbuch mit.

- Diese Andacht ist auch im Youtube-Kanal „Evangelische Kirche Donau-Ries“ zu finden. Genauso wie unsere Gottesdienste zu Karfreitag und Ostersonntag.

- Rufen Sie Pfarrerin und Pfarrer Funk jederzeit an. Unsere Nummer: 09081/3156.

Oder durch Email: pfarramt.grosselfingen@elkb.de oder pfarramt.loepsingen@elkb.de

- Beachten Sie unsere Internetseiten suedrieskirche.de und loepsingen-evangelisch.de.

Seien Sie Gott befohlen! Ihre Pfarrerin, Ihr Pfarrer, Margit und Andreas Funk